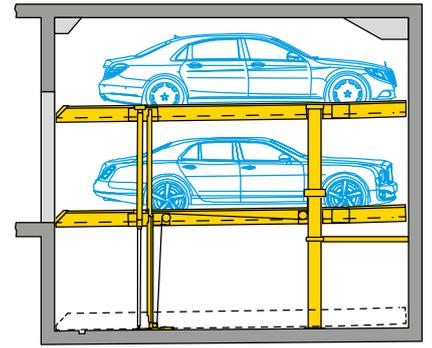
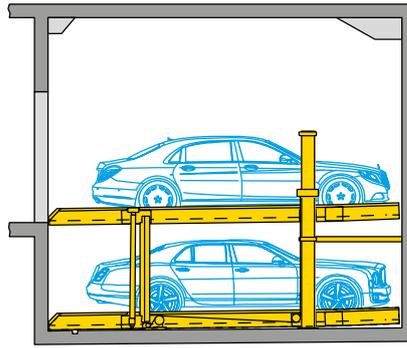


# Datenblatt

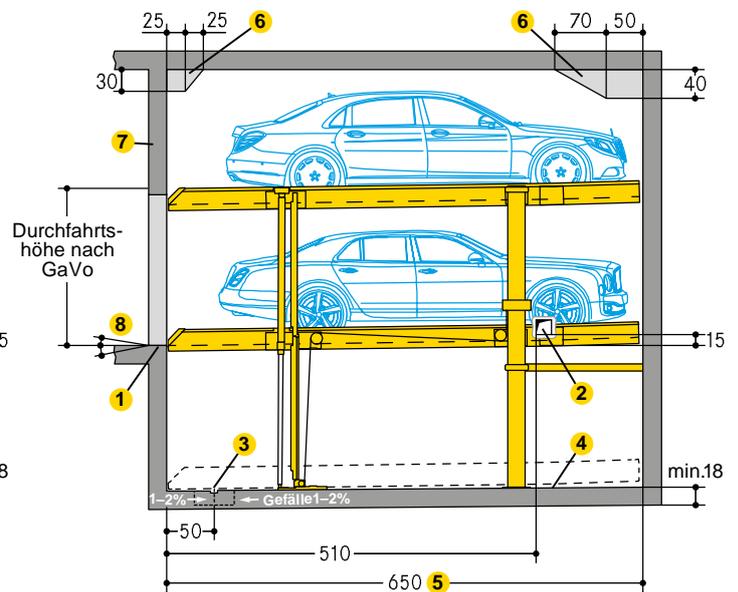
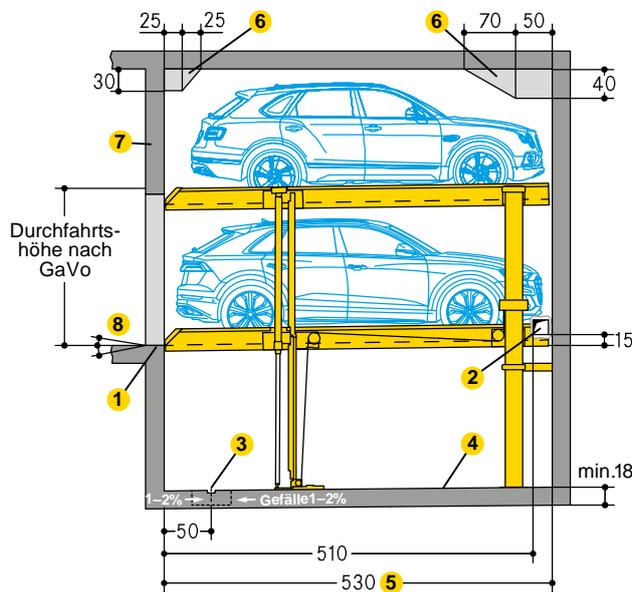
## WÖHR PARKLIFT 450-3,2



- Einzelanlage: 2 Pkw
- Mögliche Plattformbelastungen:
  - max. 3200 kg, Radlast 800 kg
- Plattformstellung beim Befahren:
  - obere Plattform:  $0,5^\circ = 1\%$  Steigung
  - untere Plattform:  $0,5^\circ = 1\%$  Steigung
 Plattformstellung dient zur Entwässerung



### ■ Längsmasse Tiefgarage (Höhenmasse siehe Seite 2)



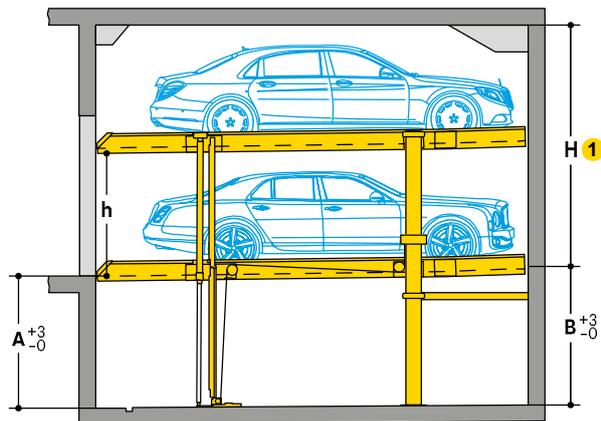
- 1 Gelb-schwarze Markierung (bauseits):
  - nach ISO 3864, 10 cm breit, an der Grubenkante (siehe »Statik und Bauausführung« Seite 5)
- 2 Bei Zwischenwänden (bauseits):
  - Durchbruch 15 x 15 cm für Elektrik- und Hydraulikleitungen
  - Durchbruch nach Montage nicht verschliessen
- 3 Entwässerungsrinne (bauseits):
  - 10 x 2 cm mit Schöpfgrube 50 x 50 x 20 cm
  - bei Installation einer bauseitigen Saugpumpe Abmessung der Schöpfgrube nach Herstellerangaben beachten
  - oberirdische Garagen: bei einem Gefälle an der Einfahrtsseite, wird eine Entwässerungsrinne vor der Grubenkante empfohlen
- 4 Hohlkehlen/Vouten (bauseits):
  - am Übergang vom Grubenboden zu den Wänden nicht möglich
  - falls Hohlkehlen erforderlich sind, Anlagen schmaler oder Gruben breiter ausführen

- 5 500 cm Fahrzeuglänge = 530 cm Grubenlänge  
620 cm Fahrzeuglänge = 650 cm Grubenlänge
- 6 Freiräume:
  - Massblätter mit detaillierten Angaben bitte bei COMPARK anfordern
- 7 Sturz
- 8 Mindestens 300 cm waagrecht bzw. Gefälle max. 3% oder Steigung max. 10%

### ■ Masse

- alle Masse sind Mindestfertigmasse
- Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 zusätzlich berücksichtigen
- alle Masse in cm

**Höhenmasse Standardtyp**

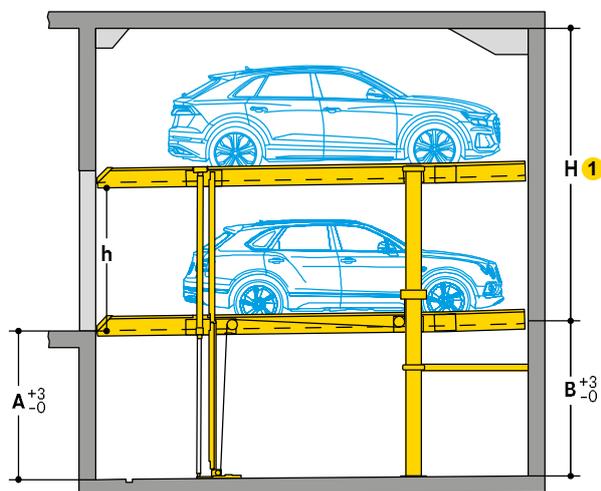


1 Bei grösserer Höhe können auf der oberen Plattform entsprechend höhere Fahrzeuge abgestellt werden.

2 L = Limousine / K = Kombi

Typ	Höhe (H) 1	Grubentiefe		Fahrzeughöhe 2		Plattformabstand (h)
		A	B	oben	unten	
450-3,2-170	320	170	165	L+K 150	L+K 150	155
450-3,2-175	325	175	170	L+K 150	L+K 155	160
	330	175	170	L+K 155	L+K 155	160
450-3,2-180	330	180	175	L+K 150	L+K 160	165
	340	180	175	L+K 160	L+K 160	165
450-3,2-185	335	185	180	L+K 150	L+K 165	170
	350	185	180	L+K 165	L+K 165	170
450-3,2-190	340	190	185	L+K 150	L+K 170	175
	360	190	185	L+K 170	L+K 170	175
450-3,2-195	345	195	190	L+K 150	L+K 175	180
	370	195	190	L+K 175	L+K 175	180
450-3,2-200	350	200	195	L+K 150	L+K 180	185
	380	200	195	L+K 180	L+K 180	185

**Höhenmasse Premiumtyp**

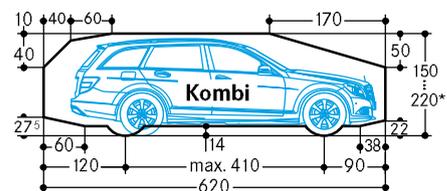
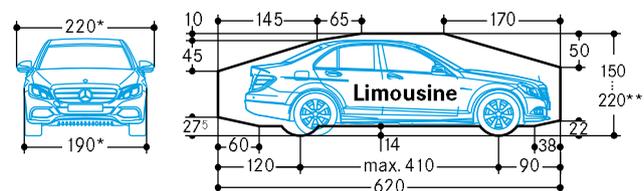


1 Bei grösserer Höhe können auf der oberen Plattform entsprechend höhere Fahrzeuge abgestellt werden.

2 L = Limousine / K = Kombi

Typ	Höhe (H) 1	Grubentiefe		Fahrzeughöhe 2		Plattformabstand (h)
		A	B	oben	unten	
450-3,2-205	355	205	200	L+K 150	L+K 185	190
	390	205	200	L+K 185	L+K 185	190
450-3,2-210	360	210	205	L+K 150	L+K 190	195
	400	210	205	L+K 190	L+K 190	195
450-3,2-215	365	215	210	L+K 150	L+K 195	200
	410	215	210	L+K 195	L+K 195	200
450-3,2-220	370	220	215	L+K 150	L+K 200	205
	420	220	215	L+K 200	L+K 200	205
450-3,2-225	375	225	220	L+K 150	L+K 205	210
	430	225	220	L+K 205	L+K 205	210
450-3,2-230	380	230	225	L+K 150	L+K 210	215
	440	230	225	L+K 210	L+K 210	215
450-3,2-235	385	235	230	L+K 150	L+K 215	220
	450	235	230	L+K 215	L+K 215	220
450-3,2-240	390	240	235	L+K 150	L+K 220	225
	460	240	235	L+K 220	L+K 220	225

**Lichtraumprofil (Standardfahrzeuge)**



\* bei Plattformbreite 250 cm  
 \*\* Die Pkw-Gesamthöhe inklusive Dachreling und Antennenhalterung darf die angegebenen max. Fahrzeug-Höhenmasse nicht überschreiten

**Breitenmasse**

Plattformbreiten:

250 cm (Einzelanlage), 500 cm (Doppelanlage):

– für Fahrzeugbreite 190 cm (ohne Aussenspiegel)

260–270 cm (Einzelanlage), 520–540 cm (Doppelanlage):

– für Fahrzeuge, die breiter als 190 cm sind (ohne Aussenspiegel)

– für Anlagen mit Zwischenwänden

– für Anlagen am Ende der Fahrgasse

Für einen bequemen Parkvorgang und komfortable Ein- und Ausstiegsverhältnisse, sind Plattformbreiten ab 250 cm empfohlen.

Bei Unterschreitung kann der Parkvorgang eingeschränkt werden, abhängig von Fahrzeugbreite, Fahrzeugtyp, persönliches Fahrverhalten, Zufahrt der Tiefgarage/Garage.

**Breitenmasse (Tiefgarage)**

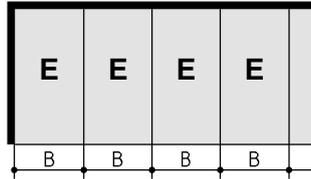
**Zwischenwände**

Einzelanlage (2 Pkw)



Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
270	240
<b>280</b>	<b>250</b>
<b>290</b>	<b>260</b>
<b>300</b>	<b>270</b>

Reihenanlage

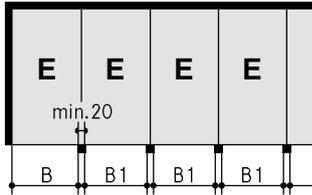


Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
270	240
<b>280</b>	<b>250</b>
<b>290</b>	<b>260</b>
<b>300</b>	<b>270</b>

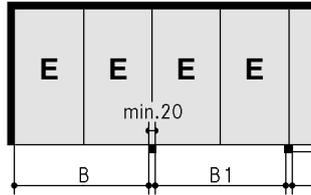
Fahrgassenbreiten nach GaVo bzw. Ländervorschriften

Breitenkombinationen möglich

**Stützen ausserhalb der Grube**



Platzbedarf Wand-Stütze B	Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
260	250	240
<b>270</b>	<b>260</b>	<b>250</b>
<b>280</b>	<b>270</b>	<b>260</b>
<b>290</b>	<b>280</b>	<b>270</b>

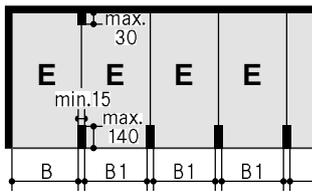


Platzbedarf Wand-Stütze B	Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
500	490	240+240
<b>520</b>	<b>510</b>	<b>250+250</b>
<b>540</b>	<b>530</b>	<b>260+260</b>
<b>560</b>	<b>550</b>	<b>270+270</b>

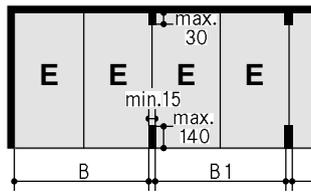
Fahrgassenbreiten nach GaVo bzw. Ländervorschriften

Breitenkombinationen möglich

**Stützen in der Grube**



Platzbedarf Wand-Stütze B	Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
265	255	240
<b>275</b>	<b>265</b>	<b>250</b>
<b>285</b>	<b>275</b>	<b>260</b>
<b>295</b>	<b>285</b>	<b>270</b>

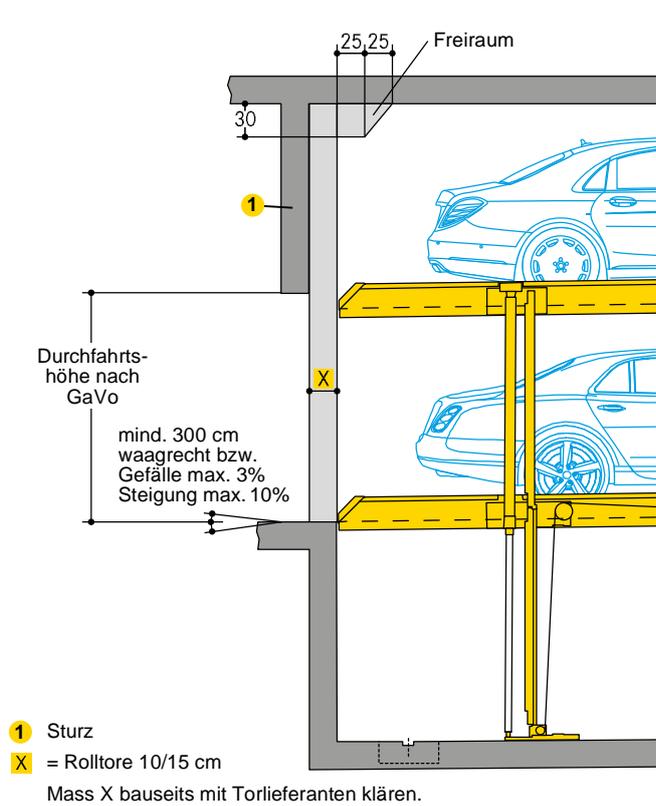


Platzbedarf Wand-Stütze B	Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
505	495	240+240
<b>525</b>	<b>515</b>	<b>250+250</b>
<b>545</b>	<b>535</b>	<b>260+260</b>
<b>565</b>	<b>555</b>	<b>270+270</b>

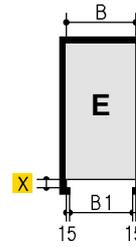
Fahrgassenbreiten nach GaVo bzw. Ländervorschriften

Breitenkombinationen möglich

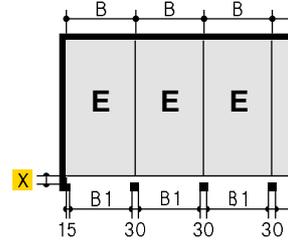
**Garagen mit Torabschluss**



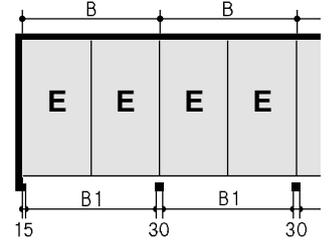
Einzelanlage (2 Pkw)



Reihengarage mit Einzeltoren



Reihengarage mit Doppeltoren

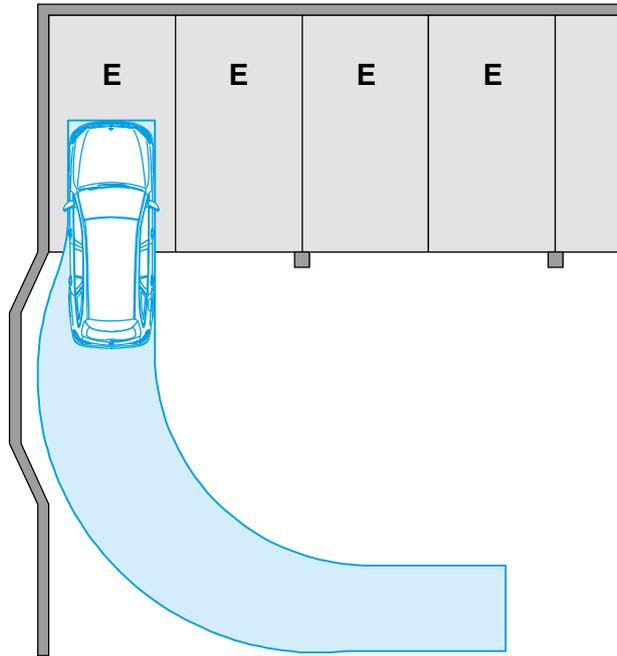


Platzbedarf B		ergibt lichte Plattformbreite
270	<b>240</b> 2	240
<b>280</b>	<b>250</b>	<b>250</b>
<b>290</b>	<b>260</b>	<b>260</b>
<b>300</b>	<b>270</b>	<b>270</b>

Platzbedarf B		ergibt lichte Plattformbreite
510	480	240
<b>530</b>	<b>500</b>	<b>250</b>
<b>550</b>	<b>520</b>	<b>260</b>
<b>570</b>	<b>540</b>	<b>270</b>

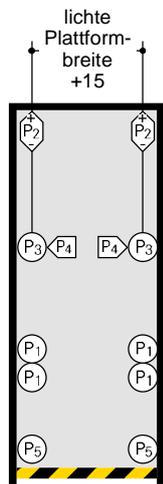
2 B1 = Durchfahrtsbreite

**Wandausbuchtung**



Hinweis auf die GaVo für Baden-Württemberg (07.07.1997/26.01.2011):  
Für Stellplätze, die am Ende der Fahrgasse in einem Winkel von 90° angeordnet sind, muss die Einfahrtsbreite min. 275 cm betragen. Wir empfehlen am Ende der Fahrgasse, wenn technisch möglich, eine Wandausbuchtung vorzusehen.

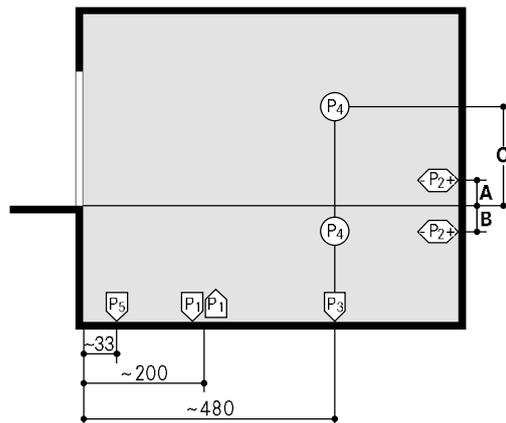
**Statik und Bauausführung**



P1	+ 51 kN* - 25 kN
P2	± 4 kN
P3	+ 29 kN
P4	± 1,5 kN
P5	+ 1,5 kN

\* alle Kräfte einschliesslich Pkw-Gewicht

Markierung nach ISO 3864



Übertragung der Auflagerkräfte auf den Boden:  
 – mit Fussplatten (ca. 140 cm<sup>2</sup>)  
 – Befestigung mit Klebeankern  
 – Bohrlochtiefe 12–14 cm  
 – Bodenplatte min. 18 cm dick

Betongüte:  
 – nach statischen Erfordernissen des Bauwerkes  
 – min. C20/25 (für Dübelbefestigung)

Wände:  
 – Einfahrseite, Rückwand und Seitenwände in Beton  
 – vollkommen eben  
 – ohne vorstehende Teile wie Kanteneinfassung, Rohre etc.  
 – Beton min. 18 cm dick

Auflagerpunkte:  
 – Längenangaben sind gemittelt  
 – für genaue Angaben stehen TÜV-geprüfte Einzelblätter zur Verfügung

Standardtyp	A	B	C
Parklift 450-3,2-170	–	0	220
Parklift 450-3,2-175	–	5	215
Parklift 450-3,2-180	–	10	210
Parklift 450-3,2-185	–	15	205
Parklift 450-3,2-190	–	20	200
Parklift 450-3,2-195	–	25	195
Parklift 450-3,2-200	–	30	190

Premiumtyp	A	B	C
Parklift 450-3,2-205	20	–	280
Parklift 450-3,2-210	15	–	275
Parklift 450-3,2-215	10	–	270
Parklift 450-3,2-220	5	–	265
Parklift 450-3,2-225	–	0	260
Parklift 450-3,2-230	–	5	255
Parklift 450-3,2-235	–	10	250
Parklift 450-3,2-240	–	15	245

**Raumbedarf für Hydraulikaggregate**

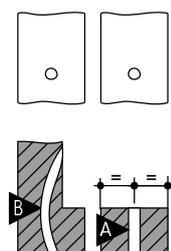
Masse in cm	1–5 Parklifte	6–10 Parklifte
Länge:	100	150
Höhe:	140	140
Tiefe:	35	35

Anordnung des Hydraulikaggregats:

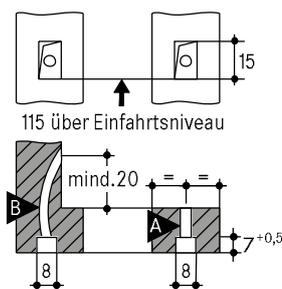
- mitfahrend auf der oberen Plattform oder an der Wand
- wenn dies nicht möglich ist, wird nach Planvorlage der zusätzliche Raumbedarf über Einfahrtsniveau festgelegt (Wandaussparung oder Nische)

**Aussparungen und Leerrohre für Bedienelement**

Aufputz



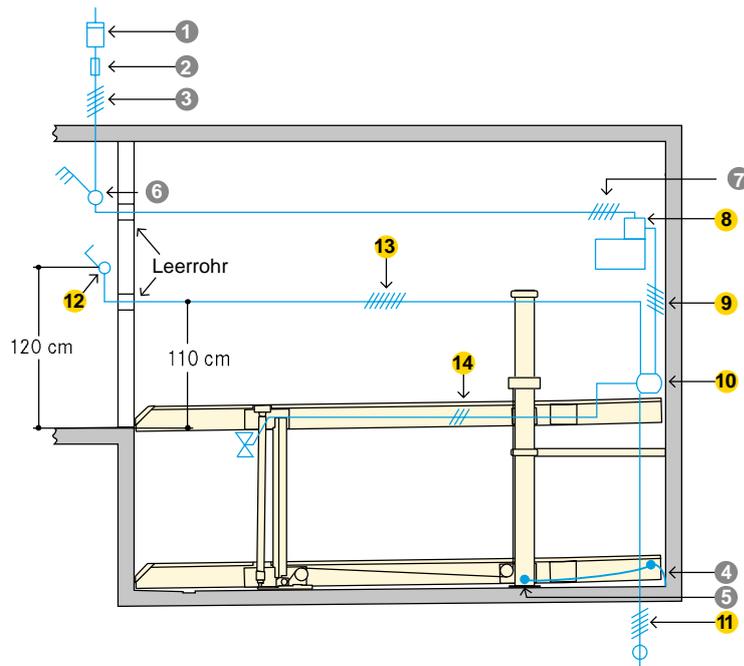
Unterputz



- A** Kunststoff- oder Stahl-Panzerrohr M 20
- B** Flexibles Kunststoff-Isolierrohr M 20

**Elektro-Leistungsverzeichnis**

**Installationsschema**



**Bauseitige Zuleitung:**

- bis zum bauseitigen Hauptschalter
- bei Montagebeginn vorhanden
- Auflegen am Hauptschalter bauseits während der Montage
- Funktionsfähigkeit kann durch COMPARK zusammen mit dem Elektriker überprüft werden
- Überprüfung durch COMPARK zum späteren Zeitpunkt gegen Mehrpreis möglich

**Erdung und Potenzialausgleich bauseits:**

- nach DIN EN 60204 erforderlich
- Anschluss alle 10 Meter

**Bauseitige Leistungen**

Position	Menge	Benennung	Lage	Häufigkeit
1	1 Stück	Stromzähler	in der Zuleitung	
2	1 Stück	Sicherung oder Sicherungsautomat nach DIN VDE 0100 Teil 430: - 3 x 16 A träge bei 3,0 kW Aggregat (Anlaufstrom 24 A) bei nur einer Anlage pro Aggregat - 3 x 25 A träge bei 5,5 kW Aggregat (Anlaufstrom 57 A) bei mehreren Anlagen pro Aggregat	in der Zuleitung	1 x pro Aggregat
3	nach örtlichen Gegebenheiten	nach örtlichen EVU-Vorschriften 3 Ph + N + PE* 230/400 V, 50 Hz	Zuleitung bis Hauptschalter	1 x pro Aggregat
4	alle 10 m	Anschluss für Erdung und Potenzialausgleich	Ecke Grubenboden/ Rückwand	
5	1 Stück	Erdung und Potenzialausgleich nach DIN EN 60204	vom Anschluss zur Anlage	1 x pro Anlage
6	1 Stück	gekennzeichnete Hauptschalter gegen unbefugtes Einschalten sicherbar	oberhalb Bedienelement	1 x pro Anlage
7	1 Stück	PVC-Steuerleitung 5 x 2,5 mm <sup>2</sup> vom Hauptschalter zum 3,0 kW-Aggregat PVC-Steuerleitung 5 x 4,0 mm <sup>2</sup> vom Hauptschalter zum 5,5 kW-Aggregat	vom Hauptschalter zum 3,0 kW-Aggregat vom Hauptschalter zum 5,5 kW-Aggregat	1 x pro Anlage

\* DIN VDE 0100 Teil 410 + 430 (nicht Dauerlast) 3 PH+N+PE (Drehstrom)

Bemerkung: Bei Garagen mit Torabschluss ist die Elektro-Leitungsführung vor dem Verlegen mit dem Torhersteller abzusprechen.

**Lieferumfang COMPARK (sofern nicht anders spezifiziert)**

Position	Benennung
8	Hydraulik-Aggregat mit Drehstrommotor 3,0 kW oder 5,5 kW. Schaltkasten mit Motorschutz, anschlussfertig verdrahtet
9	PVC-Steuerleitung 5 x 1,5 mm <sup>2</sup>
10	Abzweigdose
11	PVC-Steuerleitung 5 x 1,5 mm <sup>2</sup> zur nächsten Anlage
12	Bedienelement für AUF/AB mit NOT-HALT. Nach Möglichkeit links, aber immer ausserhalb des Bewegungsbereichs der Plattform. Kabelzuführung immer von unten (2 Schlüssel pro Stellplatz).
13	PVC-Steuerleitung 7 x 1,5 mm <sup>2</sup>
14	Zylinderventil-Kabel PVC-Steuerleitung 3 x 1,5 mm <sup>2</sup>

## Hinweise

### Anwendungsbereich

- geeignet für Wohnungsbau, Büro- und Geschäftshäuser, Hotels
- nur für eingewiesene, gleichbleibende Nutzer
- bei wechselnden Nutzern (z.B. für Büro-, Hotel-, Geschäftshäuser o.ä.):
  - parken nur auf der oberen Plattform
  - konstruktive Anpassungen der Anlage notwendig
  - unbedingt Rücksprache mit COMPARK nehmen

### Lärmschutzmassnahmen

Grundlage ist die DIN 4109 »Schallschutz im Hochbau«.

Unter folgenden Voraussetzungen können die geforderten 30 dB (A) in Aufenthaltsräumen eingehalten werden:

- Schallschutzpaket aus unserem Zubehör
- Schalldämmmass des Baukörpers von min.  $R'_{w} = 57$  dB
- an die Parksysteme angrenzende Wände einschalig und biegesteif ausführen mit min.  $m' = 300$  kg/m<sup>2</sup>
- Massivdecken über den Parksyste men mit min.  $m' = 400$  kg/m<sup>2</sup>

Bei abweichenden baulichen Voraussetzungen sind zusätzliche Schallschutzmassnahmen bauseits erforderlich.

Die besten Ergebnisse werden durch vom Baukörper getrennte Bodenplatten erreicht.

#### Erhöhter Schallschutz (gesonderte Vereinbarung):

Grundlage ist die VDI 4100 »Schallschutz im Hochbau« Beurteilung und Vorschläge für erhöhten Schallschutz.

Unter folgenden Voraussetzungen können 25 dB (A) in Wohn- und Schlafräumen eingehalten werden:

- Schallschutzpaket gemäss Angebot/Auftrag
- Schalldämmmass des Baukörpers von min.  $R'_{w} = 62$  dB (bauseits)

Hinweis:

Nutzergeräusche unterliegen nicht den Anforderungen (siehe VDI 4100, Anwendungsbereich – Anmerkungen). Nutzergeräusche sind grundsätzlich Geräusche, die individuell vom Nutzer der Parksysteme beeinflusst werden können (z.B. Befahren der Plattform, Schliessen von Fahrzeurtüren, Motor- und Bremsgeräusche).

### Entwässerung

Wassereintrag in die Grube:

- im Winter durch Schnee in den Radkästen bis zu 40 Liter je Parkvorgang möglich

Entwässerungsrinne:

- im vorderen Grubenbereich
- Anschluss an Bodeneinlauf oder Schöpfgrube (50 x 50 x 20 cm)
- manuelle Leerung der Schöpfgrube
- alternativ bauseits Installation einer Pumpe oder Entwässerung ins Kanalnetz

Seitliches Gefälle:

- nur innerhalb der Rinne
- nicht im übrigen Grubenbereich

Gefälle in Längsrichtung:

- durch vorgegebene Baumasse vorhanden

Umweltschutz:

- Anstrich des Grubenbodens bauseits empfohlen
- Öl- bzw. Benzinabscheider bei Anschluss an das Kanalnetz bauseits empfohlen

### Temperatur

- Einsatzbereich der Anlage:  $-10^{\circ}$  bis  $+40^{\circ}$  C (bei unbelasteten Plattformen reduzierte Absenkgeschwindigkeit unter  $+5^{\circ}$  C)
- Luftfeuchte: 50 % bei  $+40^{\circ}$  C
- bei abweichenden Bedingungen bitte Rücksprache mit COMPARK

### Konformitätserklärung



Die angebotenen Systeme entsprechen:

- EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG
- DIN EN 14010

### Beleuchtung

- ausreichende Beleuchtung der Fahrwege und Stellplätze bauseits

### Brandschutz

- Auflagen zum Brandschutz und erforderliche Einrichtungen (Feuerlöschanlagen, Brandmeldeanlagen etc.) bauseits ausführen

### Umwehungen

Sobald die zulässige Absturzöffnung von 20 cm überschritten wird, werden die Anlagen mit Umwehungen ausgerüstet. Sind Verkehrswege unmittelbar neben oder hinter den Parkliften angeordnet, so sind bauseits Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857 erforderlich. Dies gilt auch während der Bauphase.

### Wartung

- COMPARK verfügt über ein Montage- und Kundendienstnetz
- jährliche Wartungen bei Abschluss eines Wartungsvertrages

### Vorbeugung von Korrosionsschäden

- Arbeiten gemäss COMPARK Reinigungs- und Pflegeanleitung regelmässig durchführen (unabhängig von einer Wartung)
- verzinkte Teile und Plattformen von Schmutz und Streusalzen sowie anderen Verunreinigungen säubern (Korrosionsgefahr)
- Garage stets gut be- und entlüften

### Oberflächenschutz

- bitte Hinweisblatt Oberflächenschutz beachten!

### Leistungsbeschreibung

- bitte Leistungsbeschreibung beachten!

### Stellplatz-Profil

- bitte Produktinformation Stellplatz-Profil beachten!

### Elektromobilität

- bitte Produktinformation E-Laden beachten!
- je nach Position der Ladestelle am E-Fahrzeug, kann es zu Kollisionen mit hervorstehenden Steckern und Ladekabeln kommen

### Bauvorlagen

- Parklifte sind genehmigungspflichtig nach LBO und GaVo
- Unterlagen zur Baugenehmigung stellt COMPARK auf Anfrage zur Verfügung

### Konstruktionsänderungen

- Konstruktionsänderungen vorbehalten
- Änderungen von Ausführungsdetails, Verfahren und Standards aufgrund des technischen Fortschritts und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten